

# Pergamon und der Pergamonaltar, der Thron des Satans

Zuerst: Über den Pergamonaltar bzw. den Thron des Satans finden Sie, heute **am 1.4.2007**, unter <http://de.wikipedia.org/wiki/Pergamon> und <http://en.wikipedia.org/wiki/Pergamon> keine ausführlichen Beschreibungen (das damalige Top-Weltwissen dort vor Ort [z.B. grösste oder zweitgrösste antike Bibliothek] wird erwähnt)! In der englischen Ausgabe ist aber im entsprechenden Link ein kurzer Hinweis<sup>1</sup> auf die aus christlicher Sicht satanische Vergangenheit. bzw. Gegenwart dieses mittlerweile rein „humanistisch“ angesehenen Prunkstücks vorhanden! Dafür finden wir sehr Aussagekräftiges im Neuen Testament der Bibel, dem von den Weltreichen, heutigen Pseudointitierten bzw. Anhängern Pergamons aller Zeitalter nach wie vor subtil bekämpften Buch der Wahrheit<sup>2</sup>. **In Berlin kann man den Thron des Satans im Pergamon-Museum noch heute gegen Entgelt bestaunen!** Und der Besucher sind viele.

Alle gut informierten und zudem selbständig, nicht nur politisch karrierebedacht denkenden Menschen wissen, welche alternative Bedeutung die Geschichte mit dem Pergamon-Altar hat und welches Gericht er über den „Entführer“, das damalige „Deutschland“ und dessen Rechtsnachfolger, brachte. Davon aber mehr weiter unten.

**Dass der Pergamon-Altar der Thron des Satans bzw. des andauernden humanistisch-kulturell verbrämten Satanskultes war und wieder ist (wenn wohl nicht der einzige, aber der bei den damaligen und heutigen „Römern“ der beliebteste), steht schwarz auf weiss in unserer Bibel, und zwar in Offenbarung 2,12-17, dem 3. Sendschreiben Jesu an die christliche „Muster-Gemeinde“ in Pergamon!**

„**2,12** Und dem Engel der Gemeinde in Pergamon schreibe: Dies sagt der, der das zweischneidige, scharfe Schwert hat:

---

<sup>1</sup> “The altar is mentioned in the [Book of Revelation, Revelation 2:12-13](#): "In Pergamos where Satan's Throne is".<sup>[\*]</sup> Fragments from the frieze, perhaps collected by William Petty, were part of [Thomas Howard, Earl of Arundel](#)'s collection of Antiquities at Arundel House, Strand, London, but rejected, as too weathered, for inclusion in the gift to the [Ashmolean Museum](#). The back view of a Giant, probably from [Worksop Manor](#), and a dead giant found at [Fawley Court](#) have been identified.<sup>[\*\*]</sup>The Nazi-era architect [Albert Speer](#) used the Pergamon Altar as the model for the *Zeppelintribüne*, 1934-37. The Führer's pulpit was in the center of the tribune. After World War II the frieze reliefs were shown in Moscow. It is rumoured that the architect of [Lenin's Tomb](#) in [Red Square](#) designed the [mausoleum](#) after the Pergamon Altar.”

[http://en.wikipedia.org/wiki/Pergamon\\_Altar](http://en.wikipedia.org/wiki/Pergamon_Altar) vergleiche <http://de.wikipedia.org/wiki/Pergamonaltar>

\* Steven J. Friesen, 2005. "Satan's Throne, Imperial Cults and the Social Settings of Revelation", *Journal for the Study of the New Testament*, **27.3**, pp 351-373.

\*\* Michael Vickers "The Thunderbolt of Zeus: Yet More Fragments of the Pergamon Altar in the Arundel Collection" *American Journal of Archaeology* **89.3** (July 1985), pp 516-519.

<sup>2</sup> Siehe dazu auch folgende Links (bzw. das entsprechende Buchkapitel):

[http://www.aaronedition.ch/Aus\\_kleinen\\_Steinen\\_Ueberlieferung\\_der\\_Bibel.aktuell.pdf](http://www.aaronedition.ch/Aus_kleinen_Steinen_Ueberlieferung_der_Bibel.aktuell.pdf)  
[http://www.aaronedition.ch/Aus\\_kleinen\\_Steinen.Fels\\_des\\_Glaubens.aktuell.pdf](http://www.aaronedition.ch/Aus_kleinen_Steinen.Fels_des_Glaubens.aktuell.pdf)  
[http://www.aaronedition.ch/Aus\\_kleinen\\_Steinen\\_Kephas.aktuell.pdf](http://www.aaronedition.ch/Aus_kleinen_Steinen_Kephas.aktuell.pdf)  
[http://www.aaronedition.ch/Aus\\_kleinen\\_Steinen\\_Aus\\_Erde\\_gemacht.aktuell.pdf](http://www.aaronedition.ch/Aus_kleinen_Steinen_Aus_Erde_gemacht.aktuell.pdf)  
[http://www.aaronedition.ch/Aus\\_kleinen\\_Steinen\\_Lehrentscheidungen\\_Roms.aktuell.pdf](http://www.aaronedition.ch/Aus_kleinen_Steinen_Lehrentscheidungen_Roms.aktuell.pdf)  
[http://www.aaronedition.ch/Aus\\_kleinen\\_Steinen\\_echte\\_und\\_falsche\\_Braeute.aktuell.pdf](http://www.aaronedition.ch/Aus_kleinen_Steinen_echte_und_falsche_Braeute.aktuell.pdf)

**2,13** Ich weiß, wo du wohnst: **wo der Thron des Satans ist**; und du hältst meinen Namen fest und hast meinen Glauben nicht verleugnet, auch in den Tagen des Antipas, meines treuen Zeugen, **der bei euch, wo der Satan wohnt**, ermordet worden ist. **2,14** Aber ich habe ein wenig gegen dich, daß du solche dort hast, welche die Lehre Bileams festhalten, der den Balak lehrte, eine Falle vor die Söhne Israels hinzustellen, so daß sie Götzenopfer aßen und Unzucht trieben. **2,15** So hast auch du solche, die in gleicher Weise die Lehre der Nikolaiten festhalten. **2,16** Tu nun Buße! Wenn aber nicht, so komme ich dir bald und werde Krieg mit ihnen führen mit dem Schwert meines Mundes.

**2,17** Wer ein Ohr hat, höre, was der Geist den Gemeinden sagt! Wer überwindet, dem werde ich von dem verborgenen Manna geben; und ich werde ihm einen weißen Stein geben und, auf den Stein geschrieben, einen neuen Namen, den niemand kennt, als wer ihn empfängt.“

Trotzdem wird wohl die Zahl der Christinnen und Christen eher klein sein, welche die vorstehenden Verse aus der abschliessenden Offenbarung des Johannes (Offb 2,12-17) kennt bzw. sich darüber tiefere Gedanken gemacht hat! Der Gegenpol Gottes, der Satan (hebr. Widersacher [Gottes]), hat ja kein Interesse daran, dass seine ständigen Niederlagen durch seine „Wissenschaft“ publik gemacht werden... Ganz im Gegenteil. Über seine durch ihn gehätschelte und auf ihn unter diversen anderen Namen eingeweihte „Wissenschaftselite“, die wenig mit echt wissenden und selbständig denkenden Köpfen gemein hat, erfindet er unter dem von ihm betriebenen Siegel des sogenannten „ständigen Fortschrittes“ stets neue situationsbezogene „Welthalbwahrheiten“ - und er spricht immer von seinem diesseitigen Frieden – wohlwissend, dass er und seine Anhängerinnen und Anhänger definitiv zum Gericht bestimmt sind. Er ist der aktuelle Gott der weltweit unter vielen bekannten Namen diese Erde drangsalierenden oder mild verführenden chaldäischägyptischgriechischrömischen Reinkarnationsreligionen mitsamt ihren Himmelsköniginnen und ihren Dämonen bzw. Leitgeistern. Dies bestätigte bereits im 19. Jahrhundert eine der wichtigsten Exponentinnen des uralten, ewigheidsnischen „Leitgeist-Kultes“, die „Seherin“ Helena Petrowna Blavatzky<sup>3</sup>, u.a.m. eines der Okkult-Vorbilder von Adolf Hitler und Konsorten und unseres aktuellen UNO-New Age-Propheten Benjamin Creme! Sie stand damit wohl auch den von ihr inspirierten Erfindern der Piltdown Man-Hoax (s. Fussnote 11 ) mindestens indirekt Gevatter.

Seine (Satans) Versuchung des sich zu unserer Errettung für kurze Zeit, in der Gestalt des von einer Jungfrau (Lk 1,26-38→ Jesaja 7,14, Mt 1,23-25; 13,53ff, Micha, 5,2 etc. ) geborenen Jesus (= Gott errettet) Christus, gar unter die Menschen erniedrigenden Schöpfergottes (Johannes 1, Hebräer 2,7-9 etc.), versinnbildlicht einerseits sein quasi menschlich diesseitiges Machtdenken und andererseits seine ewige, diesseits aufgeklärte, kurzsichtige Dummheit. Er meint, obwohl bereits auf die Erde verbannt, gar Jesus Christus, der den Geist Gottes in Menschengestalt personifizierte, seinen ewigen Besieger und ursprünglichen Schöpfer (Hebr.

---

<sup>3</sup> Blavatzky schreibt: "Luzifer ist der Verstand in seiner höchsten und die Gegnerschaft in ihrer niedersten Hinsicht - beide reflektieren sich in unserem Ego," (The Secret Doctrine II, S. 162). **Dann schreibt sie noch: "Satan ist der Gott unseres Planeten, und der einzige Gott"** (S. 234). Und auf Seite 513 fasst sie zusammen: "Luzifer ist göttliches und irdisches Licht, der "Heilige Geist" und "Satan" zur gleichen Zeit ... Und somit ist bewiesen, dass Satan, oder der Rote Feurige Drache ... und Luzifer, oder "Licht-Träger" in uns sind: sie sind unser Geist - unser Versucher und Erlöser, unser intelligenter Befreier und Retter ..." (→ 2. Kor. 11,12-15, Mt 24,24ff, Offenbarung 13 etc.).

Siehe auch eine „eingeweihte“ Biografie unter [http://www.geheimlehre.de/die\\_autorin.htm](http://www.geheimlehre.de/die_autorin.htm) oder Kritisches unter [http://www.aaronedition.ch/Der\\_falsche\\_Prophet\\_Benjamin\\_Creme.pdf](http://www.aaronedition.ch/Der_falsche_Prophet_Benjamin_Creme.pdf)  
[http://www.aaronedition.ch/Aus\\_kleinen\\_Steinen\\_falscher\\_Einheitschristus.aktuell.pdf](http://www.aaronedition.ch/Aus_kleinen_Steinen_falscher_Einheitschristus.aktuell.pdf)  
[http://www.aaronedition.ch/Aus\\_kleinen\\_Steinen\\_Dalai\\_Lama.aktuell.pdf](http://www.aaronedition.ch/Aus_kleinen_Steinen_Dalai_Lama.aktuell.pdf)  
[http://www.aaronedition.ch/Aus\\_kleinen\\_Steinen\\_Freimaurer\\_Religion\\_der\\_Maechtigen.aktuell.pdf](http://www.aaronedition.ch/Aus_kleinen_Steinen_Freimaurer_Religion_der_Maechtigen.aktuell.pdf)  
[http://www.aaronedition.ch/Aus\\_kleinen\\_Steinen\\_Entrueckung.aktuell.pdf](http://www.aaronedition.ch/Aus_kleinen_Steinen_Entrueckung.aktuell.pdf)

1,1-4, Psalm 2, Hiob 1,6; 2,1 → 38,7 etc.), verführen zu können und macht ihm entsprechend klare Avancen (Mt 4,1-11 → Mk 1,12-13; Lk 4,1-13):

„**4,1** Dann wurde Jesus von dem Geist in die Wüste hinaufgeführt, um von dem Teufel versucht zu werden; **4,2** und als er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn schließlich. **4,3** Und der Versucher trat zu ihm hin und sprach: Wenn du Gottes Sohn bist, so sprich, daß diese Steine Brote werden. **4,4** Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: "Nicht von Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes ausgeht."

**4,5** Darauf nimmt der Teufel ihn mit in die heilige Stadt und stellt ihn auf die Zinne des Tempels **4,6** und spricht zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so wirf dich hinab; denn es steht geschrieben: "Er wird seinen Engeln über dir befehlen, und sie werden dich auf den Händen tragen, damit du nicht etwa deinen Fuß an einen Stein stößt." **4,7** Jesus sprach zu ihm: Wiederum steht geschrieben: "Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen."

**4,8** Wiederum nimmt der Teufel ihn mit auf einen sehr hohen Berg und zeigt ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit **4,9** und spricht zu ihm: Dies alles will ich dir geben, wenn du niederfallen und mich anbeten willst. **4,10** Da spricht Jesus zu ihm: Geh hinweg, Satan! Denn es steht geschrieben: "Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein dienen."

**4,11** Dann verläßt ihn der Teufel, und siehe, Engel kamen herbei und dienten ihm.“

Der 2. Teil der Fussnote 1 auf Seite 1 ist übrigens auch sehr aufschlussreich (Übersetzung): <<Der Nazi-Architekt [Albert Speer](#) (zu „nur“ 20 Jahren Gefängnis verurteilter Rüstungsminister von Adolf Hitler. Die Red.) benutzte den Pergamonaltar als Modell für die *Zeppelintribüne*, 1934-37. Das Rednerpult des Führers war in der Mitte der Tribüne angeordnet. Nach dem 2. Weltkrieg wurde das Fries-Relief in Moskau ausgestellt. Man vermutet, dass der Architekt des Lenin-Grabs am Roten Platz das Lenin-Mausoleum in Sachen Design dem Pergamonaltar nachempfand.>>

**Fazit zum obigen Zitat:** Zwei gottlose, von den damaligen Wissenschaftern und ihrer sogenannten „Erkenntnis“ (Gnosis) gestützte satanisch mörderische Volksdiktaturen und ihre von den „Römern“ fallweise gestützten Führer erwärmten sich offensichtlich sehr für den Thron des Satans bzw. dessen Aussehen und die darauf verübten Barbareien!

**Wir hören/sehen jetzt das milde, nachsichtige Lächeln unserer sich teilweise aufgeklärt aufgeklärt nennenden „new-old-agigen“ Elite**, die dem Satan, ihrem vermeintlichen Luzifer (Lichtengel) dient, teilweise ohne es Gewahr zu werden, denn dieser ist ein meisterlicher, wenn nötig gar pseudofrommer, Licht und kurzzeitig gar Frieden spendender Falschspieler und besitzt ein Übermass an sogenannt menschlicher Weisheit und Gelehrtheit (er kannte den Inhalt des „Faust“ vor dem späten Islamanhänger Goethe!). (Wenn aber die Moslems vom „Schaitan“ reden, hören sie andächtig und sehr aufmerksam zu und wagen nicht zu widersprechen, denn hinter diesen Menschen steht viel, viel Geld für ihre Banken...) Doch schon bei der Frage, wer denn die von jedermann wahrnehmbaren, genau funktionierenden Geschöpfe wie Sonne, Mond und Planeten geschaffen hat (Romer 1,18ff, 1. Kor. 1,18ff), versagt das logische Denken dieser Elite vollständig bzw. muss bewusst versagen, weil sie den kurzen satanischen Wahn des Reichtums und des Berühmtseins vor den Menschen (des Ansehens der äusserlichen Person) erliegt – also quasi einer Analogie im „mikrokosmischen“ Kleinformat der oben geschilderten direkten Versuchung Jesus durch Satan (wohlverstanden meistens in

gemässigter Ausdrucks- und Auftretensweise vorgetragen)<sup>4</sup>... **Auch die meisten von uns erliegen zeitweise dieser Versuchung teilweise wieder, aber das Lamm Gottes lehrt uns über diese Erfahrungen und richtet uns zu:** Das noch ständige, nachfolgende, pharisäerhafte (siehe z.B. Mt 23,13) satanische Verklagen (Advocatus diabolis) unserer Fehler vor Gott verpufft wirkungslos – denn der ewige, allmächtige Schöpfer hat in Jesus Christus, seinem Sohn, dem Opferlamm Gottes, der das abschliessende, definitive Blutopfer vollbrachte und die Pforten des Totenreiches öffnete (Joh 10,17.18), eine neue Erlösung erfunden, die nicht mehr von dieser Welt ist (Hebräer 9,11ff → Offenbarung 7,9-17 etc.). Die vom Diabolus angebotene „Erlösung“ dagegen ist, wenn überhaupt, nur ein kurzer, irrer oder pseudoaufgeklärter Wahn, eine fallweise sich pseudofrei auf vielerlei weltliche Arten austobende „Freiheit“, welche irgendwann im Chaos endet, spätestens in der Todesstunde...

Der Satan und seine weltweite, wirklich uralte, viele Namen tragende falsche Kirche (siehe z.B. Offenbarung 17 und 18 oder Jesaja 47 → 13,14) sind also „eingeweihte“ Meister des Verschweigens und der Halbwahrheiten! Sie werden zwar von uns bibelgläubigen Christinnen und Christen weitgehend durchschaut, aber da wir eben nicht vollkommen sind, sondern in der Welt noch Angst haben (Joh 16,33) bzw. schon auf das zu uns hereinscheinende, ewige Licht des Lammes schauen (Johannes 8,12; 3,14-18; 5,24; 10,14.-18, 14,2ff etc.), überlassen wir ihnen die Macht. Immer dann, wenn wir in der Vergangenheit in frommer oder pseudofrommer Weise auch die aktuelle weltliche Macht reklamierten und nicht mehr merkten, dass wir hier leider zum Teil noch Bürger zweier Welten sind, kam es falsch heraus... Weltliche Macht ist nur indirekt von Gott, d.h. sie wird von ihm in seiner Weisheit als Element seines uns durch Jesus Christus enthüllten ewigen Heilsplans zugelassen und schlussendlich gesteuert (Psalm 2; Kolosser 2,8ff etc.).



<sup>4</sup> Ganz davon abgesehen, dass die ins Kraut schiessenden, teils im Internet lokalisierbaren offiziellen Satanskirchen und –logen kaum ein Hirngespinnst darstellen, **auch wenn man z.B. den Enthüllungen des Ex-Satanisten John Todd alias Lance Collins nicht glauben will bzw. sie zu einseitig bzw. zu regional-amerikanisch einstuft, was sicher nicht stimmt, denn das Ganze kam aus Europa in die USA, d.h. die echten Hauptquartiere und Führer sind meistens nicht in den USA bzw. nur zum Schein, d.h. Stellvertretungen des geheimen europäischen Hauptsitzes!** Es gibt also verschiedene Hierarchien, teils nur zur Spurenverwischung erstellt/betrieben! Zu Collins gemäss offiziell zugänglichen Quellen widersprüchlichen, dem Teufel eher zu viel Macht gebenden Aussagen siehe nachstehende Links. Ein/e Satanist/in (Widersacher/in des ewigen, wahren Gottes) ist übrigens – streng biblisch gesehen – jede/r, die/der das Gnadenopfer unseres ewigen Schöpfers in Jesus Christus ablehnt; er/sie ist schon gerichtet (Johannes 3,36; 5,24, Römer 1,18.19 etc.), sofern er/sie nicht noch umkehrt, was jederzeit möglich ist – mit Gott (Joh 3,14-18, Eph 2,8-10, Kolosser 2,8ff etc.)  
[http://www.sinnverlag.de/k\\_2\\_John+Todd.html](http://www.sinnverlag.de/k_2_John+Todd.html)  
[http://en.wikipedia.org/wiki/John\\_Todd\\_%28evangelist%29](http://en.wikipedia.org/wiki/John_Todd_%28evangelist%29)



Bildauschnitte vom „Thron des Satans“, dem Pergamon-Altar (Pergamon-Museum in Berlin)

Gott lässt aber prinzipiell jedem Menschen, ausgenommen den von ihm direkt Auserwählten und Berufenen (siehe z.B. Offb 17,14 → Hebr. 3,1, Römer 11,7ff), die freie Glaubensentscheidung, auf der Basis der Verkündigung des Evangeliums bzw. Teilen davon. **(Sobald etwas Zwang ist, hat es nichts mehr mit Glauben zu tun, wobei viele so an den „frommen“ Zwang gewöhnt sind, dass sie nicht mehr ohne leben können und eifersüchtig böseartig schauen, dass auch alle anderen Unterworfenen nicht aus dem Zwang ausscheren, siehe z.B. Katholizismus früherer Jahre oder der heutige Islam<sup>5</sup> in den Stammländern!)**

Neben den Auserwählten und Berufenen gibt es ja eben noch die Treuen bzw. die Gläubigen<sup>6</sup> (Römer 11,25ff, Offb 7,9-17, 1. Thes. 4,13-18, 1. Kor. 15,51-53 → 2. Petr. 3,8-10) - uns. Und in der letzten Zeit dieses Zeitalters (Aeon/Aion) würde, wenn Gott die Tage nicht verkürzte, niemand errettet (Mt 24,22ff), aber um der Auserwählten willen (dannzumal das auch geistlich von Gott wiederauferweckte Israel gemeint → Offb. 7,1-8; 14; 20,1-10, Jesaja 11 usw.), wird dies geschehen. Gott, der ewige Schöpfer, der von den aufgeklärt aufgeklärten „Pergamon-Anhängern“ und Islam-Exponenten etc. aller Zeitalter eifersüchtig als blosser „Regionalgott“ denunzierte YHWH (Yahwe) ist Herr über alles, somit auch über die physikalischen und alle anderen Gesetze und er weiss, wie und von was der ewige Kosmos gehalten wird, von ihm nämlich – unverständlich für von widersacherischen, diesseitig reichmachenden „Pseudoilluminierten“ verführte, rein diesseitig-wissenschaftlich denkende oder einfach bequem nachplappernde Menschen, solange nicht der lebendige Gott, durch seinen Geist, der heute in erster Linie aus dem Wort Gottes (Logos = Wort) spricht (Hebräer 1, Johannes 1, Hebräer 2,7-9 usw.), in ihr Leben tritt<sup>7</sup>.

<sup>5</sup> Islam heisst übersetzt „Unterwerfung; linguistisch korrekt „Nicht-Frieden“ (Salam = Frieden).

<sup>6</sup> gr. pistos = treu; von pistis = Glaube). Siehe auch Offenbarung 7,9-17, wo die entrückten bzw. auferstandenen Gläubigen „aus jeder Nation und aus Stämmen und Völkern und Sprachen“, die ihre Kleider im Blut des Lammes weiss gemacht haben, vor dem Thron Gottes stehen.

<sup>7</sup> Siehe [http://www.aaronedition.ch/Aus\\_kleinen\\_Steinen\\_Dimensionen.aktuell.pdf](http://www.aaronedition.ch/Aus_kleinen_Steinen_Dimensionen.aktuell.pdf) und [http://www.aaronedition.ch/Aus\\_kleinen\\_Steinen\\_Glauben\\_was\\_ist\\_das.aktuell.pdf](http://www.aaronedition.ch/Aus_kleinen_Steinen_Glauben_was_ist_das.aktuell.pdf) bzw. [http://www.aaronedition.ch/Aus\\_kleinen\\_Steinen\\_Entstehung\\_des\\_Kosmos.aktuell.pdf](http://www.aaronedition.ch/Aus_kleinen_Steinen_Entstehung_des_Kosmos.aktuell.pdf) oder Buchkapitel.

## Wie kam der Thron des Satans nach Berlin?

<<1878 begann [Carl Humann](#) im Auftrag der Berliner Museen auf dem Burgberg von Pergamon mit Ausgrabungen, die bis 1886 andauerten. Die Funde wurden anschließend von Pergamon nach [Berlin](#) überführt. Um den Altar und andere Fundstücke besser präsentieren zu können, wurde eigens ein Museum, das heutige [Pergamonmuseum](#) errichtet. In dem 1930 vollendeten Bau ist der Pergamonaltar bis heute das zentrale Stück der [Antikensammlung](#) auf der [Museumsinsel](#). ...

Das **Pergamonmuseum** ist Teil des Museumsensembles auf der [Berliner Museumsinsel](#). Es wurde zwischen 1910 und 1930 nach Plänen von [Alfred Messel](#) und [Ludwig Hoffmann](#) für den von [Carl Humann](#) entdeckten [Pergamonaltar](#), die Sammlung nachantiker „deutscher“ Kunst der Gemälde- und Skulpturengalerie, die vorderasiatische Abteilung mit hethitischen, assyrischen, babylonischen und persischen Kunstwerken sowie die [Islamische Kunst-Abteilung](#) (u.a. mit der [Mschatta-Fassade](#)) erbaut. Jede dieser Abteilungen wurde ursprünglich eingeständig bezeichnet, erst seit 1958 führt der gesamte Bau den Namen „Pergamonmuseum“, der bis dahin für die Säle der Antikensammlung im Ostflügel reserviert war. Heute beherbergt es die Antikensammlung, das Vorderasiatische Museum und das [Museum für Islamische Kunst](#). Das Pergamonmuseum war 2005 mit etwa 960.000 Besuchern das meistbesuchte Berliner Museum und das am besten besuchte deutsche Kunstmuseum. Auch von 1999-2003 war es jeweils das meistbesuchte Berliner Museum. ... >>

Siehe dazu:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Pergamonaltar>

Der Altar war wohl konzipiert für Menschenopfer. Die sehr steil nach oben führende Treppe war für Tiere nicht begehbar. Dass auf dem Altar nur die Libation, d.h. die Darbringung nicht lebender Opfer vorgenommen wurde, ist recht unwahrscheinlich. Es ist davon auszugehen, dass Kriegsgefangene und später Christen in kultischen Handlungen auf diesem Altar geopfert wurden.

## Adresse. Lage und Bau des Pergamon-Museums

Adresse: Bodestr. 1-3 (Mitte)

Öffnungszeiten: Di-So 10-18 Uhr, Do 10-22 Uhr

Das Pergamonmuseum wurde als letztes des Museenensembles auf der Museumsinsel eröffnet. Es wurde zwischen 1910 und 1930 nach den Plänen von Alfred Messel (1853-1909) und dem Berliner Stadtbaurat Ludwig Ernst Emil Hoffmann (1852-1932) erbaut. Ursprünglich sollte es für den in der Türkei von Carl Humann (1839-1896) entdeckten Pergamonaltar (ausgegraben von 1878 bis 1886) errichtet werden. Zur Zeit beherbergt es darüber hinaus die Antikensammlung, das Vorderasiatische Museum und das Museum für Islamische Kunst. Seinen heutigen Namen bekam das Museum erst im Jahr 1958. Vorher war es unter dem Namen Museumsneubau bekannt

## **Kultische Menschenopfer auf dem Zeus-Altar in Pergamon**

Dass auf dem Pergamon-Altar Menschenopfer dargebracht wurden, gilt als erhärtet (siehe chaldäischägyptischgriechischrömische und andere Kulte), da diese in dieser Region ja erst mit der Einführung des Christentums verschwanden bzw. vorher nur im einzigen echt monotheistischen Staat der damaligen Welt, Israel, wenigstens theoretisch tabu waren. (Darum erstaunt es nicht, dass zwei grosse Bewunderer dieses Altars, Hitler und Lenin und Ihre treuesten „eingeweihten“ Diener, nämlich die damalige voll evolutionsgläubige Wissenschaftsspitze und die logischerweise gefolgsam gleich denkende kulturelle „Elite“ – in aufschlussreicher Konkordanz mit der römischen Weltkirche und den damaligen Moslems etc. –, ebenfalls ein Regime des organisierten Blutvergiessens an weniger privilegierten oder missliebigen bzw. andersgläubigen und somit aus ihrer Sicht unnützen, lebensunwerten Menschen initiierten!) Die biblischen Propheten Israels verurteilten die analog zu den umliegenden Nationen zeitweise von Israel auch praktizierten „babylonischchaldäischen“ Menschenopfer als den schlimmsten Götzendienst (Jes 57,5; Jer 7,31; 32,35; Hesekeil 16,20.21 etc.). Diese „Abfälle“ von den lebenserhaltenden Geboten des einzigen und ewigen Schöpfergottes waren u.v.a.m. mitverantwortlich, dass die Bewohner Israel unter drei Malen (assyrische, babylonische und römische Wegführung) in die ganze Welt verteilt wurden. Doch dieses Versagen und die definitive Rückkehr nach Israel und die andauernde Bedrängnis durch die keineswegs besseren Nationen sind in der Bibel bereits prophetisch vorausgesagt (siehe z.B. Micha 5,1.2, Jeremia 30,3, 5. Mose/Deuteronomium 30,5, Hesekeil 34,13, Römer 11,25ff).

**Die Israeliten waren also nicht die Menschenopferer, wie im letzten Jahrhundert ausgerechnet die gezielt politisch-religiös agierenden Nazis und die heutige neurömisch-faschistische Propaganda – vor allem in islamischen Staaten – uns weismachen will** (siehe z.B. Filme in Al Manar TV usw.). Nein, es waren gerade die Vorfahren dieser heute Israel umgebenden Staaten (siehe dazu 5. Mose/Deuteronomium 18,9-14), die solches immer taten und heute in Form des „Märtyrerkultes“, wenn auch in etwas perfiderer Form, immer noch tun... Sie sind immer noch „Chaldäer“, auch wenn sie heute offiziell Monotheisten sind. Kultische Menschenopfer, vor allem der Feinde (mit Verspeisen der Herzen etc.) waren weltweit verbreitet. Siehe z.B. die Berichte diverser, heute noch hoch angesehener römischer „Schriftsteller“, wie z.B. Cicero. Und solche Schlachtereie kommt immer von Teufel, seit Kain!

Der römische Historiker [Rufius Festus](#) schrieb z.B. zur Operung von Menschen:

„Es war Brauch, Gefangene auf den Gräbern tapferer Krieger zu opfern; als die Grausamkeit dieser Sitte allen erkenntlich war, beschloss man, Gladiatoren vor den Grabstätten kämpfen zu lassen ...“

Oder:

„Einer der berühmtesten Ärzte der Antike, [Galen](#), sammelte seine Erfahrungen während der Zeit, in der er in der Gladiatorenschule von [Pergamon](#) die Kämpfer betreute.“

Teilzitate aus <http://de.wikipedia.org/wiki/Gladiator>

**Die hochgebildeten Römer, noch heute die Vorbilder unserer immer wieder kriegerischen und nur auf diesseitige Macht bedachten „Römer“ opferten z.B. den Dii Inferi (den Göttern der Unterwelt, wörtlich: den Höllengöttern, d.h. dem Satan und seinen Dä-**

monen, die ja eine biblische Realität sind, wie Hiob 1,6ff und 2,1ff<sup>8</sup>, unsere Okkult-Logen und Zirkel sowie die Offenbarung und die weiter oben zitierten Stellen belegen)!

<<Menschenopfer sind Opferungen von Menschen, meist im Rahmen einer Religion. Rituelle Tötungen sind schon in prähistorischer Zeit dokumentiert und kommen in vielen alten Kulturen vor, wobei ihr Sinn verschieden begründet wurde: Sie können einer geglaubten Gottheit als Nahrung dienen, ihren Forderungen nachkommen, auf ihren „Zorn“, d. h. eine Notlage reagieren, um weiteres Unheil abzuwehren, von ihr einen Segen erbitten oder ihrer Gabe mit einer Gegengabe danken. ...“ Die alten Griechen praktizierten Menschenopfer; es gibt Hinweise auf Opferungen anlässlich der Kronia (Erntefeiern des Kronos) und von Jungfrauen für Artemis. Eine im ganzen griechischen Raum verbreitete Form von Menschenopfer war auch der pharmakòs. Nach römischen Quellen opferten die Phönizier und Karthager ihren Göttern Kinder. Die Römer praktizierten in den ersten Jahrhunderten verschiedene Formen des Menschenopfers; von den Etruskern (nach anderen Quellen den Sabellianern) wird die Form des Gladiatorenkampfes überliefert, wobei die Opfer in einem rituellen Kampf erschlagen wurden. Während der frühen Republik wurden Verbrecher, Meineidige oder Betrüger, feierlich "den Göttern überlassen" (so wörtlich die spätere Fluchformel "Anathema"), das heißt, als menschliche Opfer exekutiert. Kriegsgefangene und Vestalinnen wurden den Manen geopfert und für die Dii Inferi (die Götter der Unterwelt) bei lebendigem Leibe begraben. Archäologen haben Reste menschlicher Opfer in Fundamenten gefunden. (Normalerweise äscherten die Römer ihre Toten ein).

Jedoch änderten die Römer ihre religiöse Praxis im Lauf der Zeit. Nach Plinius wurden Menschenopfer durch einen Senatsbeschluss des Jahres 97 v. Chr. abgeschafft. Die meisten Rituale wurden in ein Tieropfer wie das Taurobolium umgewandelt oder nur mehr symbolisch vollzogen. Später hatte ein Römer die Möglichkeit, eine ihm ähnliche Statue an seiner Statt zu begraben, um den Göttern für einen Sieg zu danken. Cicero schildert ein Opfer von Götterstatuetten im Vestalinnenritual, das ursprünglich ein Opfer von alten Männern gewesen sein könnte. Als das römische Reich expandierte, beendeten die Römer die Menschenopfer und erklärten sie für barbarisch. ...>>

Teilzitate aus <http://de.wikipedia.org/wiki/Menschenopfer>.

**Die Botschaft unseres Schöpfers an uns bezüglich der kultischen Opferung von Menschen und anderer, heute unter dem Begriff New Age etc. wieder kultivierten geistlichen Gräueltat ist und war schon immer klar (5. Mose/Deuteronomium 18,9-14):**

„**18,9** Wenn du in das Land kommst, das der HERR, dein Gott, dir gibt, dann sollst du nicht lernen, es den Greueln dieser Nationen gleichzutun. **18,10** Es soll unter dir niemand gefunden werden, der seinen Sohn oder seine Tochter durchs Feuer gehen läßt, keiner, der Wahrsagerei treibt, kein Zauberer oder Beschwörer oder Magier **18,11** oder Bannsprecher oder Totenbeschwörer oder Wahrsager oder der die Toten befragt. **18,12** Denn ein Greuel für den HERRN ist jeder, der diese Dinge tut. Und um dieser Greuel willen treibt der HERR, dein Gott, sie vor dir aus. **18,13** Du sollst dich ungeteilt an den HERRN, deinen Gott, halten. **18,14** Denn diese Nationen, die du austreiben wirst, hören auf Zauberer und auf Wahrsager. Du aber - so etwas hat der HERR, dein Gott, dir nicht gestattet!“

---

<sup>8</sup> Siehe auch → Hiob 38,7, 1. Mose 6,2-4 (die gefallenen „Söhne Gottes“, die ehemaligen Morgensterne) bzw. [http://www.aaronedition.ch/Aus\\_kleinen\\_Steinen\\_Hiob\\_aktuell.pdf](http://www.aaronedition.ch/Aus_kleinen_Steinen_Hiob_aktuell.pdf) oder Buchkapitel.

## Was sagt das „Lexikon der Alten Welt“<sup>9</sup> zu Pergamon und seinem Altar?

<< **Pergamon**, heute Bergama, Stadt in NW-Kleinasien (Kt. 1152H3), an der Kaikosebene etwa 30 km landeinwärts an und auf einem 333 m hohen, steilen Berg, dem Burgberg. Zuerst bei Xen.Hell.3,1,6 genannt, 282 v.Chr. unter →Philetairos (I) von denSeleukiden unabhängig, seit →Attalos 1. (240-197) Königtum, erlebte seine Glanzzeit im 3. und 2.Jh.v. Chr. als Residenz der →Attaliden und Mittelpunkt griech. Kunst. Und Wissenschaft; berühmt die →Bibliothek, die im I.Jh.v.Chr. 200000 Schriftrollen umfasste. 133 durch Erbvertrag an Rom, auch in der Kaiserzeit eine der bedeutendsten Städte Kleinasiens. Aus P. stammte der berühmte Arzt → Galen (2.Jh.n.Chr.). Die ummauerte hellenist. Stadt lag auf dem Burgberg, dessen steilen Abhängen durch gewaltige Terrassenbauten der Raum für die glanzvollen Anlagen einer hellenist.Residenz abgerungen wurde. Am Fuß des Berges lag ein großer unterer Markt, etwas höher die Terrassen der drei Gymnasien mit ihren vielen Nebengebäuden, darüber ein Hera- und Demeterheiligtum (vor allem von Apollonia, der Gemahlin Attalos' I, gegen Ende des 3.Jh.s ausgebaut), auf der Höhe des Berges ein oberer Markt, dann die Terrasse des berühmten großen → Zeusaltars (um 180 v.Chr.; →Pergamonaltar) und die Terrasse des Athenaheiligtums mit einem dorischen Peripteros aus dem I.Viertel des 3.Jh.s mit 6 x 10 Säulen, an dessen Nordseite sich die berühmte Bibliothek befand, zuoberst die eher bescheidenen Gebäude des Königspalastes und auf gewaltigem Unterbau der Tempel des Kaisers →Trajan (korinth.Peripteros, 6 x 9 Säulen, auf Podium statt Stufenbau), ferner Kasernen, Arsenale und Magazine. An dem sehr steilen Westabhang der Oberburg das große Theater, daran die über 200 m lange Theaterterrasse und an ihrem Nordende der später dem Kaiser → Caracalla geweihte →Dionysostempel. Die röm. Stadt lag zur Hauptsache wie die heutige in der Ebene, erhalten bes. ein großes Ziegelgebäude unklarer Bestimmung, Theater, Stadion und Amphitheater. In der Spätantike zog sich die Stadt wieder auf die Burghöhe zurück mit einer neuen Stadtmauer.— Außerhalb lag der bes. in der Kaiserzeit berühmte heilige Bezirk des Asklepios, seit Anf.4.Jh.v.Chr. 2,5 km südwestl. der Burg Kult bei einer Quelle. Der Bezirk vor allem von → Eumenes II. ausgebaut (ionischer Tempel, umgeben mit Säulenhallen), 156 v.Chr. von → Prusias II. beraubt. Eigentliche Blüte unter → Antoninus(2) Pius. Große Säulenhallen mit Schlafsälen, drei kleine Tempel für Asklepios, Apollon und Hygieia, Theater. Der um 140 n.Chr. von dem Konsul Rufinus gestiftete Asklepiostempel war eine verkleinerte Nachbildung des Pantheons in Rom mit einem Kuppeldurchmesser von 23 m. — Zur Pergamenischen Ware → Reliefkeramik B[3].C[4]. E.M.

Lit: *Altertümer v. P. bis jetzt* 10 (25) Bde, 1885—1937 — W. Zschietzschmann, RE 19,I (1937), 1235-63 — E.Ohlemutz, *Die Kulte u.Heiligümer d.Götter in P.*,1940-E.Boehxinger,P.,*Neue deutsche Ausgrab. im Mittelmeergebiet u. im Vord.Orient*, 1959, 121—171.

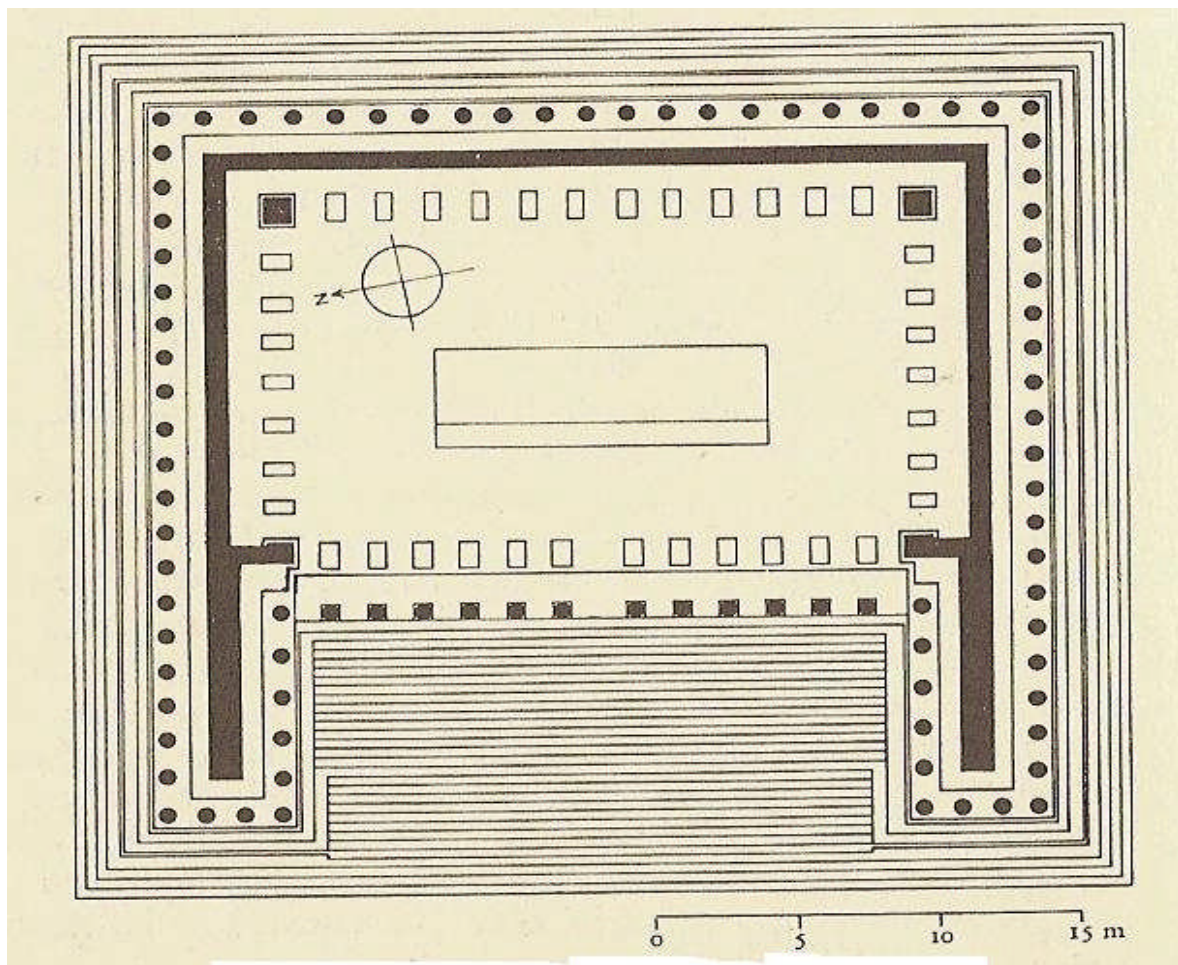
[2] Der **Pergamonaltar** (Abb. 5) von Eumenes II. für Siege zwischen 180 und 160 v.Chr. errichteter Monumentalaltar, Zeus und Athena geweiht. Fast quadratischer Grundriß: 36,44: 34,20 m. Aufbau: Stufenunterbau, an drei Seiten geschlossenes Podium, darauf ion. Säulenhallen, auf flachem Dach freiplastischer Figurenschmuck. Im W Freitreppe zum Opferaltar führend. Die Podiumwand umzog ein 120 m langer Fries mit 2,30 an hohen Figuren, die →Gigantomachie darstellend. Im O: Olympische Götter: 5: Gestirngottheiten des Tages; süd..Risalit: Dionysos und Gefolge; nördl.Risalit: Meeresgötter; im N: vielleicht Gestirngottheiten der Nacht oder Kriegsgötter. An Innenwänden des Altarhofes kleinerer Fries mit Darstellung der Lebensgeschichte des →Telephos, des mythischen Ahnherrn der →Attaliden. Architekturteile sowie Platten beider Friese im Pergamonmuseum Berlin (aus den Aus-

<sup>9</sup> *Lexikon der Alten Welt*, Band 2, Lizenzausgabe 1991 der Büchergilde Gutenberg, Frankfurt am Main und Wien für die Herder-Buchgemeinde, Freiburg im Breisgau ... mit freundlicher Genehmigung des Artemis-Verlag Zürich und München. Unveränderter Nachdruck der einbändigen Originalausgabe von 1965.

grabungen Carl Humanns, 1878—86), dort auch die westl. Altarseite, unter Verwendung antiker und moderner Teile rekonstruiert. Durch Auffindung von Fragmenten jüngst einige Lücken vor allem am Gigantenfries geschlossen: im N der Kopf der Aphrodite und geflügelter Gott (oder Genius?); im S Gegner des Stiergiganten. **E.M.Schm.**

*Lit:* H.Winnefeld, *Altertümer v. P.* III, 2: Die Frieze des großen Altars, 1910 — H.Kähler, *Der große Fries vP.*, 1948 - H.Luschey, *Funde zu dem großen Fries v.P.*, 116/117. *BWPr*, 1962 - E.M. Schmidt, *Der große Altar zu P.*, 1961— G..Kleiner, *Kunst in Hessen und Mittelrhein* 3,1963, 16-23 - D.E.L.Haynes, *Jb. d. Berl. Kunstsammlungen* 5,1963,1—13— E.Rohde, *Funde zur sog. Beißergruppe am P.-Nordfries*, AA, 1964, 91-99. >>

Es ist klar, dass die Autoren des obigen Lexikons alles in unverfänglicher Sprache schildern. Sie tragen, ob bewusst oder unbewusst, bleibe offen, weiter dazu bei, dass die „schöne“, christuslose alte Welt der antiken superheidnischen, grausam gläubigen „Überherrscher“ und ihrer reichen Profiteure wieder neu Gestalt annimmt. Und ihre Frucht geht auf, z.B. im Westen in der New Age- und ähnlichen neuantiken bzw. neuheidnischen Bewegungen. Obwohl von den Anhängern letzterer in der Regel nur eine kleine Zahl die in diesem Lexikon feinsäuberlich zusammengetragenen und bewusst in humanem Tone geschilderten „Geschichten“ kennt, streben diese erneut die gleiche polytheistisch bzw. synkretisch pseudoeingeweihte neuantike „chaldäische Pontifex-Maximus-Feuerrad-Welt“ auf der Basis der ewigen Irrlehre der gefallenen Gottessöhne und ihres Meisters (1. Mose 6,2-4, Hiob 1,6; 2,1; 38,7) an!



Grundriss des Pergamonaltars

## Was brachte die Wiederherstellung des Thrones des Satans

Nichts! Das „Deutsche Reich“ wurde sehr hart bestraft und löste zwei „evolutionäre“, unvorstellbar grausame, geradezu „wissenschaftlich“ geführte Weltkriege mit aus und leidet noch heute daran (z.B. Zunahme des Glaubensabfalls und der Verweltlichung, weil die „Weltkriege“ ja vordergründig von „christlichen“ Herrschern verschuldet wurden → Die gezielt geradezu religiös verführte Mehrheit der deutschen Menschen glaubte damals – geschichtlich begünstigt durch die Schmach von Versailles – nur noch an den neuen „Führer“, der das neue römisch reinarische Reich Deutscher Nation aufrichten würde, und als sie trotz enormer „völkischer“ Tapferheit verloren hatte/n, war dann wieder Gott schuld, der diesen Krieg wie gewünscht so einfach zuließ...). Also nichts als das Einläuten einer schrecklichen Devolution des menschlichmoralischen Denkens, verbunden mit einem gigantischen, „pesudoevolutionären“, von der damaligen Weltkirche<sup>10</sup> dann gar noch prospektiv gebilligten Massenmorden noch nie dagewesenen Umfangs durch fanatische Anhänger des bereits im alten Griechenland von von unten inspirierten Denkern verbreiteten Evolutionsglaubens bzw. des Glaubens an die alleinige Macht des Stärkeren<sup>11</sup> (und dazu braucht es ja zur Umsetzung, zur Überzeugung der Massen, eine quasi qualitätszertifizierte, „neue“ Religion)! Dass aber der Schöpfer aller Dinge auch nach ihren neu bzw. selbst eingeführten „geistlichen“ Regeln stets Sieger bleiben wird, können und konnten diese verbildeten, teilweise von der Weltweisheit für ihre Halbwahrheiten hoch dekorierten, führenden „Parteigänger“ aufgrund ihrer angelernten „Weisheit“ nicht erkennen bzw. dürfen es nicht – wenn sie nicht ihrer Reputation und des steten, sicheren finanziellen Zustupfs verlustig gehen woll(t)en. Sie ziehen ein kurzes Leben des evtl. hohen, weltlichen Ansehens der echt himmlischen Ewigkeit im Schosse des ewigen Schöpfergottes vor (Offb 7,9-17; 22,1-5; Johannes 14,2-4; 1. Korinther 15,1ff etc.)...

Heute steht zum Beispiel in der Zeitung ein Bild eines berühmten Sportlers in Zusammenhang mit der Verleihung des Titels „Weltsportler des Jahres“ mit der Bildlegende „Ein Bild für die Ewigkeit ...“! Der Sportler ist aufgrund seiner überzeugenden Leistungen „menschlich gesehen zu Recht sehr beliebt und hat natürlich als moderner, guter Katholik auch schon bei seinem „Heiligen Vater“<sup>12</sup> eine Privat-Audienz gehabt (Marketing à la Rom pur)! Gut, für diese Bildschlagzeile kann dieser ansonsten sehr sympathische, vom Leben anscheinend von Geburt auf verwöhnte, junge Mann nichts, sicher ist aber, dass sich in spätestens einigen hundert Jahren maximal noch Sportwissenschaftler seiner bzw. dieses Bildes erinnern werden. Der Mensch transportiert die Ewigkeit, da er sie im mittlerweile gezielt anerzogenen, evolutionären Un- oder Pseudoglauben nicht fassen kann, quasi ins Diesseits, d.h. seine „Ewigkeit“ wird zeitlich begrenzt!

---

<sup>10</sup> Siehe Konkordat des Vatikans (Papst Pius XI.; eingefädelt durch den damaligen Kardinal und späteren Papst Pius XII.) mit Hitlerdeutschland vom 20. Juli 1933. Im gleichen Jahr brachte US-Präsident Roosevelt die Illuminati-Pyramide auf die 1-Dollar-Note mit u.a.m. dem Ausdruck „Novus ordo seclorum“ (Neue Weltordnung)! Die Weltordnung der weltweiten Kriegsindustrie...

<sup>11</sup> Siehe [http://www.aaronedition.ch/Aus\\_kleinen\\_Steinen\\_Drei\\_Linden.aktuell.pdf](http://www.aaronedition.ch/Aus_kleinen_Steinen_Drei_Linden.aktuell.pdf) oder Buchkapitel. Zu beachten ist darin vor allem auch die am Ende eingefügte Story über die Piltown Man-Hoax (Fälschung), die – in Europa heute weitgehend verschwiegen – aufzeigt, wie kurz nach der Jahrhundertwende (zum 20. Jh.) mit einer gezielten Fossilien-Fälschung (mit u.v.a.m. Beteiligung von Jesuitenpater und New Age-Prophet Teilhard de Chardin) in England die illuminativ erfundene Theorie der Abstammung des Menschen vom Affen offiziell wissenschaftlich betonierte und damit die atheistische Grundlage für die von Hitler und Konsorten dann geradezu herbeigesehnte, „göttlich“ geglaubte und entsprechend hemmungslos angewandte Selektionstheorie gelegt wurde... Siehe dazu auch den nachstehenden, umstrittenen Link: [http://www.aaronedition.ch/Aus\\_kleinen\\_Steinen\\_Illuminati.aktuell.pdf](http://www.aaronedition.ch/Aus_kleinen_Steinen_Illuminati.aktuell.pdf)

<sup>12</sup> Siehe [http://www.aaronedition.ch/Aus\\_kleinen\\_Steinen\\_heiliger\\_Vater.aktuell.pdf](http://www.aaronedition.ch/Aus_kleinen_Steinen_heiliger_Vater.aktuell.pdf) oder Buchkapitel:

Mit Panem et circenses (Brot und Spielen) kann man ein Volk auch führen – bis es wieder von anderen, streng religiösen, gesetzeswütigen Menschen, die ihre AnhängerInnen im Hinblick auf ihren geplanten, neuen, von ihrem einzigen „Gott“ befohlenen Krieg um die Weltherrschaft auch sehr sportlich-kämpferisch erziehen, in eine neue Todesspirale hineingedrängt wird (in meiner Jugend war der Sport in erster Linie Mittel der Erziehung zur Wehrebereitschaft – menschlich weltlich gesehen absolut richtig, verständlich und unumgänglich). In dem Sinne sind saubere „Brot und Spiele“ ja nicht das Schlechteste... Ein anderes lateinisches, mehrdeutiges Sprichwort, Ex oriente lux – „Aus dem Osten kommt das Licht“, trifft leider auch nicht immer zu bzw. nur bezogen auf das endliche Geschöpf (Offb 7,16 bzw. Offb 22,5), die Sonne (bei den Pergamus-Liebhabern mit Gottesnamen wie „Sol invictus“, unbesiegbare Sonne, umschrieben!), die bekanntlich im Morgenrot daher tritt! Darum glauben wir heute auch an das solare Weltbild und nicht an das geozentrische. Auch das war zu den Zeiten Galileis wohl eher ein politischer als ein echt wissenschaftlicher Entscheid der damaligen „Römer“?

Echte, die göttlichen Dimensionen der Weltschöpfung erkennende Wissenschaftler, obwohl mittlerweile recht zahlreich, bleiben somit stets „Nischenproduzenten“ für echt suchende Menschen, die versuchen, selber zu denken und zu ergründen – mit Hilfe des Geistes Gottes, der vornehmlich aus dem bestüberlieferten Wort Gottes spricht<sup>13</sup>! Und der Geist Gottes zeigt uns die Zukunftsschau ja nicht auf einen Schlag auf (vergleiche auch die Aussage Jesu Christi in Mt 24,36ff). **„Viele werden [suchend] umherstreifen, und die Erkenntnis wird sich mehren“**, heisst es ganz zutreffend schon im Vers 4 des 12. Kapitels des Propheten Daniel, welcher übrigens die Ankunft des Messias rund 500 Jahre vorher zeitlich genau voraussagte (die 70-Jahrwochen in Daniel 9,24ff)! Aber wer weiss das schon! Es steht ja weder in der Boulevard-Zeitung noch im Spektrum der Wissenschaft und die UNO ist ja auch nicht gerade jüdisch-christlich gesinnt, sondern strebt ziemlich offen eine Welt und eine Religion an – geschaffen durch sogenannte rein menschliche Vernunft und Verhandlungskunst – ohne Gott bzw. maximal mit Hilfe von dienstbaren Dämonen, den sogenannten „aufgestiegenen Meistern der Weisheit“<sup>14</sup> ! Also Pergamon pur?

### **Siehe auch Daniel 2,19-23:**

<<**2,19** Darauf wurde dem Daniel in einem Nachtgesicht das Geheimnis geoffenbart. Da pries Daniel den Gott des Himmels. **2,20** Daniel fing an und sprach: **Gepriesen sei der Name Gottes von Ewigkeit zu Ewigkeit! Denn Weisheit und Macht, sie sind sein. 2,21** Er ändert Zeiten und Fristen, er setzt Könige ab und setzt Könige ein; er gibt den Weisen Weisheit und Erkenntnis den Einsichtigen; **2,22** er offenbart das Tiefe und das Verborgene; er weiß, was in der Finsternis ist, und bei ihm wohnt das Licht. **2,23** Dich, Gott meiner Väter, lobe und preise ich, daß du mir Weisheit und Kraft gegeben und mich jetzt hast wissen lassen, was wir von dir erbeten haben; denn du hast uns die Sache des Königs (Nebukadnezar. Die Red.) wissen lassen.>>

---

<sup>13</sup> Siehe [http://www.aaronedition.ch/Aus\\_kleinen\\_Steinen\\_Dimensionen.aktuell.pdf](http://www.aaronedition.ch/Aus_kleinen_Steinen_Dimensionen.aktuell.pdf) und alternativ [http://www.aaronedition.ch/Aus\\_kleinen\\_Steinen\\_vollkommene\\_Erhoehung.aktuell.pdf](http://www.aaronedition.ch/Aus_kleinen_Steinen_vollkommene_Erhoehung.aktuell.pdf) oder Buchkapitel.

<sup>14</sup> Siehe [http://www.aaronedition.ch/Der\\_falsche\\_Prophet\\_Benjamin\\_Creme.pdf](http://www.aaronedition.ch/Der_falsche_Prophet_Benjamin_Creme.pdf) oder Buchkapitel.

## Die Vorgeschichte der Folgen der Wiederherstellung des Thrones des Satans

Mit grossem Eifer hatten z.B. die östlichen Christen seinerzeit schon bald einmal begonnen, die ehemaligen, bis zum Kommen von Jesus Christus offen unter vielen Götter- und Göttinnennamen (weltweiter, bis heute andauernder Himmelsköniginnenkult) verbreiteten baulichen und bildnerischen Symbole des Widersacher des lebendigen Gottes zu „entsorgen“. Nach der offiziellen, alle wirkliche Gotteserkenntnis negierenden oder umdeutenden, von den damaligen Weltmächtigen gesponserten Neuaufesserung der schlussendlich pseudofreien, sehr unlogischen, heidnischen Denkweisen unmittelbar vor und im Umfeld der Französischen Revolution (in Preussen z.B. Friedrich der Grosse und seine Sprachrohre Kant, Lessing sowie Islamkonvertit Goethe) <sup>15</sup> schritt man dann zur definitiven Abschaffung des christlichen Glaubens. Schon kurz nach diesen Ereignissen gaben die damaligen Regierenden Unsummen aus und beauftragten ihre Wissenschaftler – teilweise auch aus sehr christlichen Motiven – mit der Erforschung des Altertums vor allem auf der arabischen Halbinsel.

Alles Antike und vermeintlich Antike wurde mit Hilfe der Einheimischen, manchmal auch gegen deren Willen, ausgebuddelt und ganz gegen Ende dieser ersten Hausse auch noch der Pergamonaltar, der Thron des Satans! Die ausgegrabenen Sachen, inkl. die klar als Götzenbilder erkennbaren Stücke, wurden unter dem relativ neuen Namen „Kultur“ teilweise weltweit zu horrenden Preisen gehandelt. **Das objektive Suchresultat war aber zusammengefasst eigentlich das, dass durch all die spektakulären Funde, z.B. in Mesopotamien, meistens nur die damals noch bestens bekannten und verbreiteten Geschichten aus der Bibel, z.B. über die Menschenopfer-Gräuel der „Heiden“, bestätigt wurden.** Dies merkten rasch auch die beauftragenden, die Medien schon damals subtil beherrschenden „Römer“ und so wurde der nächste „Evolutionsschritt“, das menschlich-satanische Projekt „Demontierung der klar erkennbaren biblischen Wahrheiten“<sup>16</sup> in Angriff genommen, geheim aber offiziell ausgelöst zur weltweiten Stabilisierung des Religionsfriedens! Der erste Schritt für die Schaffung eines menschengemachten, neuen Babylons mit einer Religion und einer Sprache war getan (Ein neues „Sollte Gott gesagt haben?“ wurde bewusst in die Welt gesetzt, wie ehemals in 1. Mose/Genesis 3<sup>17</sup>), und er dauert bis heute unvermindert an. Der hundertmillionenfache, teils stramm staatlich organisierte, gar fromm legitimierte Mord- und Totschlag der letzten Neuzeit nahm seinen diabolisch-humanen Anfang<sup>18</sup>. Das chaldäischägyptischgriechischrömische weltweite Tier der Vorzeit begann vollends wieder zu auferstehen! **Deshalb steht in der Offenbarung nicht zu Unrecht, dass das Tier mit der vermeintlichen Todeswunde (Offb 13,2-4) wieder auferstehen werde**, und ganz am Schluss, in den letzten 7 Jahren dieser Erdenzeit (vor dem Zwischen-Friedensreich für Israel und die Nationen), gar als menschengewordener, personifizierter Satan bzw. Antichrist (falscher, wiederkehrender Messias/Christus)...

Den ersten wichtigen Schritt zur Demontierung der wahrhaft von Gott bewahrten Überlieferung der Bibel hatte ja 1546, anlässlich des Konzils von Trient, bereits die römisch (gnostisch) katholische Kirche getan, indem sie ihre über rund tausend Jahre in das damalige Christentum eingeführten „neuheidnischen“ Praktiken unter dem Namen „Kirchentraktion“ der Bibel offiziell gleichstellte<sup>19</sup>. Martin Luther, der ehemalige Augustinermönch, der in seiner

<sup>15</sup> Siehe [http://www.aaronedition.ch/Aus\\_kleinen\\_Steinen\\_Freimaurer\\_Religion\\_der\\_Maechtigen,aktuell.pdf](http://www.aaronedition.ch/Aus_kleinen_Steinen_Freimaurer_Religion_der_Maechtigen,aktuell.pdf)

<sup>16</sup> Siehe [http://www.aaronedition.ch/Aus\\_kleinen\\_Steinen\\_Hiob,aktuell.pdf](http://www.aaronedition.ch/Aus_kleinen_Steinen_Hiob,aktuell.pdf) oder Buchkapitel und [http://www.aaronedition.ch/Aus\\_kleinen\\_Steinen\\_Aus\\_Erde\\_gemacht,aktuell.pdf](http://www.aaronedition.ch/Aus_kleinen_Steinen_Aus_Erde_gemacht,aktuell.pdf) oder Buchkapitel.

<sup>17</sup> Siehe [http://www.aaronedition.ch/Aus\\_kleinen\\_Steinen\\_Schon\\_Adam\\_und\\_Eva,aktuell.pdf](http://www.aaronedition.ch/Aus_kleinen_Steinen_Schon_Adam_und_Eva,aktuell.pdf) oder Buchkapitel.

<sup>18</sup> Siehe <http://www.aaronedition.ch/Kriegsfreunde.pdf> oder Buchkapitel.

<sup>19</sup> Siehe [http://www.aaronedition.ch/Aus\\_kleinen\\_Steinen\\_Lehrentscheidungen\\_Roms,aktuell.pdf](http://www.aaronedition.ch/Aus_kleinen_Steinen_Lehrentscheidungen_Roms,aktuell.pdf)

katholischen Zeit nach eigenen Aussagen nach heftigem, andauernden Fasten auch mal bis in den Zweiten Himmel entrückt worden sein soll, sich dann aber immer mehr am wirtschaftlich sehr lukrativen Slogan „Wenn das Geld im Beutel klingt, die Seele aus dem Fegfeuer springt“, zu stossen begann<sup>20</sup>, besann sich auf die Heilige Schrift zurück.

In seinem Todesjahr (1546) schlug der römisch-weltliche Klerus dann, wie erwähnt, mit der Gleichsetzung Kirchentradition versus Bibel zurück! Damit jeglicher Glauben fürderhin zusätzlich kompromittiert würde, brach der Vatikan in der Folge via seine ihm unterwürfig dienenden Stellvertreter-Cäsaren (Kaiser) viele Kriege gegen die Anhänger der neuen Religion vom Stapel (z.B. der bereits äusserst grausame, die Zivilbevölkerung nicht mehr verschonende Dreissigjährige Krieg von 1618 – 1648). Gottes Wort, wie es in der Bibel steht (z.B. Matthäus 5,43ff), war nie das Ding Roms bzw. nur zum Schein gegenüber ehrlich suchenden Katholiken, welche die Bibel aber (noch) nicht besaßen bzw. denen man die Neuerungen als biblisch fundiert verkaufte, wenn überhaupt<sup>21</sup>. Die enge Liaison Roms mit den sich unterordnenden, fast immer einer Bauleutezunft angehörenden Weltherrschern ist heute eine grössere Tatsache den je. Offenbarung 17 und 18, welche diese endzeitliche babylonische Kaufleute-Kumpelei zum Nachteil des „normalen“ Volkes beschreiben, sind eine Ur-Realität, aber die definitive Erfüllung (Offb 17,15-18) ist noch nicht vollendet. Der gnostische Katholizismus reitet nach wie vor auf dem Bauleute-Tier (Offb 17,3ff), zur Zeit gerade humanistisch fromm (kein Wunder nach den katholisch verschuldeten Gräueln im 2. Weltkrieg), wie es vom aktuell die Massen auf vielerlei Arten beherrschenden Tier gewünscht wird. Wer nicht auf Gott hört, merkt es nicht bzw. will es, verführt oder bequem, nicht erkennen!

Diese Kirche hatte in den vorangehenden Jahrhunderten gemäss Überlieferung rund 60 Millionen Menschen auf oft bestialische, den ehemaligen Griechen, Römern und anderen Barbaren in nichts nachstehende Art umgebracht, weil diese sich weigerten, ihre laufenden heidnischen Neuerungen als „christlich“ bzw. „katholisch“ (übersetzt: allgemein) zu akzeptieren... Niemand durfte religiöse Schriften in einer Landessprache – ausser der lateinischen – auflegen oder besitzen! Wie sich die Überwachungssysteme gleichen (siehe z.B. ehemalige, kommunistische Staaten oder Nazi-Deutschland). Die Bibel, vor allem das Neue Testament, lehrt aber die absolute Entscheidungsfreiheit des Bürgers in Sachen Glauben auf der Basis der Verkündigung (siehe z.B. Apg. 2,37-39)! Die engen Beziehungen der römischen Kirche, dieser Weltkirche (wie wahr), zum vermeintlich von ihr unabhängigen, weltweiten chaldäischägyptischgriechischrömischen Bauleutekult, der Freimaurerei, sind klar belegt (nicht nur durch den ursprünglich chaldäisch-altbabylonischen pontificalen Baalstitel Pontifex Maximus, den die damalige Staatskirche direkt von den römischen Cäsar-Augustussen mitsamt dem ehemaligen römischen „Pontificalrecht“ übernahm<sup>22</sup>; der sogenannte erste christliche Cäsar, Kaiser Konstantin I., war Augustus zugleich, nannte sich „Bischof ausserhalb des Gottesdienstes“ und ebenfalls Pontifex Maximus, wie die heutigen Päpste bzw. „Heiligen Väter“<sup>23</sup> u.v.a.m. in Rom und anderswo). Was der von der römischen Kirche posthum zum 1. Papst erklärte Apos-

---

<sup>20</sup> Die Erneuerung bzw. der Ausbau der Kirchenbauten in der „Heiligen Stadt“ bzw. „Ewigen Stadt“ Rom verschlang damals schon sehr viel Geld!

<sup>21</sup> „**Extra ecclesiam nulla salus** (ausserhalb der [katholischen. Die Red.] Kirche keine Errettung)“, heisst es nach wie vor in etwa gemäss katholischem (allgemeinem) Kirchenrecht (CIC). Wenigstens gemäss der Bibel sieht die Wahrheit ganz anders aus!

<sup>22</sup> Siehe unter Fussnote 9 erwähntes „Lexikon der alten Welt“.

<sup>23</sup> Siehe [http://www.aaronedition.ch/Aus\\_kleinen\\_Steinen\\_heiliger\\_Vater\\_aktuell.pdf](http://www.aaronedition.ch/Aus_kleinen_Steinen_heiliger_Vater_aktuell.pdf) oder Buchkapitel:

tel Petrus von den Bauleuten hält, ist unter 1. Petrus 2,6-8 bzw. Apostelgeschichte 4,11.12 ja leicht nachlesbar, aber logischerweise kaum bekannt.

Die vor dem einfachen, entsprechend instruierten katholischen Kirchenvolk zum Schein betriebene „automatische“ Exkommunikation aller Freimaurer bzw. die offiziell gesetzliche verbrieft Bekämpfung der Freimaurerei (Jesus Christus „exkommuniziert“ niemanden, der ihn sucht, egal wie „unperfekt“ er ist → s. z.B. Offb. 3,20-22, Joh. 3,14-18, Epheser 2,8-10), die eben eigentlich „urkatholisch“ ist, wurde ja vom Vatikan erst 1983, mit der Einführung des neuen Kirchenrechts, aus dem rein menschengemachten „römischen Glaubensgesetz“<sup>24</sup> entfernt und auch sofort von vielen hochrangigen katholischen Geistlichen nach aussen als wichtiger Sieg gefeiert.

Es ist z.B. ja überliefert, dass ausgerechnet Papst Pius IX., der 1870 die heute paradoxerweise mehr den je gültige und von den „christlichen“ Staatsoberhäuptern unisono anerkannte Unfehlbarkeit des „Heiligen Vaters“ in Sachen Lehrentscheidungen einführte, vor seiner Wahl auch offizieller Freimaurer gewesen war. Siehe dazu auch die in den Fussnoten erwähnten Texte. Die römisch-katholische Kirche (und die ihr heute zudienenden anderen Kirchen), war – wie fast jede „Staatskirche“ aller Zeitalter weltweit – eine Unterdrücker- und Gesinnungsprüfungskirche und die meiste Zeit eine mordende Kirche. Sie unterscheidet sich wenig von einer heutigen politischen Partei und meint immer noch, „ihre“ „göttliche“ Wahrheit über weiterhin politisch geheime Machtstrukturen – genau gleich wie der seit jeher korangetreu kriegerische Islam – zum Zwecke der zukünftigen, menschengemachten Weltherrschaft verbreiten zu können (s.a. Johannes 18,36.37). Wer nur die diesseitige Macht anstrebt und dazu Jesus Christus und seine einmalig definitive, u.a.m. das mörderische Menschenopfer verlangende antike Zeitalter beendende, vielfach vorausgesagte Blutopfertat auf Golgatha und seine Auferstehung aus den Toten (Johannes 10,17.18) zurückweist, wird gemäss der Heiligen Schrift nicht teilhaben am ewigen Reich Gottes beim Vater bzw. dem Lamm Gottes (Johannes 5,24ff → Offb 7,9-17 → Johannes 14,6 etc.).

Jede „Kirche“ oder „Religion“, die andersdenkende Menschen aus Glaubensgründen bzw. überhaupt Menschen ermordet (siehe auch das Verhalten der frühen protestantischen Kirchen gegen die Altötter!) gehört in dieser Zeit nicht zum immer nur bedingt sichtbaren Leib Christi, der wahren Gemeinde Gottes aller christlichen Zeitalter, sondern sie dient klar und unumwunden, wenn auch fromm religiös verbrämt, dem Menschenmörder und Lügner von Anfang an! Die aktuelle römisch-katholische Kirche<sup>25</sup>, die nach den missglückten religiös-politischen Experimenten mit einem von Gott losgelösten Sozialismus bzw. Nationalsozialismus nun endlich den durch Menschen nicht erreichbaren Weltfrieden predigt und – wenigstens nach aussen – nicht mehr sehr dogmatisch auftritt bzw. sogar mit New Agern wie Benjamin Creme etc. sympathisieren soll, ist weiterhin mit Vorsicht zu geniessen<sup>26</sup>.

---

<sup>24</sup> Siehe [http://www.aaronedition.ch/Aus\\_kleinen\\_Steinen\\_echte\\_und\\_falsche\\_Braeute,aktuell.pdf](http://www.aaronedition.ch/Aus_kleinen_Steinen_echte_und_falsche_Braeute,aktuell.pdf) bzw. Buchkapitel.

<sup>25</sup> Siehe [http://www.aaronedition.ch/Aus\\_kleinen\\_Steinen\\_echte\\_und\\_falsche\\_Braeute,aktuell.pdf](http://www.aaronedition.ch/Aus_kleinen_Steinen_echte_und_falsche_Braeute,aktuell.pdf) und [http://www.aaronedition.ch/Aus\\_kleinen\\_Steinen\\_Heiraten\\_Zoelibat,aktuell.pdf](http://www.aaronedition.ch/Aus_kleinen_Steinen_Heiraten_Zoelibat,aktuell.pdf) und [http://www.aaronedition.ch/Aus\\_kleinen\\_Steinen\\_Mutter\\_Jesu,aktuell.pdf](http://www.aaronedition.ch/Aus_kleinen_Steinen_Mutter_Jesu,aktuell.pdf) und [http://www.aaronedition.ch/Aus\\_kleinen\\_Steinen\\_Geschwister%20Jesu,aktuell.pdf](http://www.aaronedition.ch/Aus_kleinen_Steinen_Geschwister%20Jesu,aktuell.pdf) oder Buchkapitel.

<sup>26</sup> „Die Schlange häutet sich, aber ihr Charakter bleibt der gleiche!“, ist ein Spruch, der auf die römische Machtkirche meistens gut zutrifft. An der direkten oder indirekten weltlichen Macht ist sie sehr interessiert. Ein kleines Beispiel: Bis vor wenigen Jahren gaben die beiden grossen Kirchen, die katholische und die evangelisch-reformierte jeweils in den Medien zu theologischen oder ähnlichen Fragen Stellungnahmen ab. Da hiess dann in etwa jeweils: „die katholische Bischofskonferenz der Schweiz hat erklärt“ und/oder „Der Synodalrat der evangelischen Kirchen der Schweiz erklärt“ oder ähnlich. Heute kommt aus den Medien immer nur noch eine Mitteilung: „Die schweizerische Bischofskonferenz teilt mit...“ oder ähnlich. Das Wort „katholische“ wird weggelassen. Die Stimme der Reformierten in den staatlichen Medien im Rahmen von solchen Verlautbarungen

Glücklicherweise nützen heutige katholische Christinnen und Christen die grössere äussere Freiheit und sind teilweise in grosser Zahl wieder zum bibelnahen Glauben zurückgekehrt – von oben her<sup>27</sup> neu geboren (siehe z.B. Joh. 3.3ff → Johannes 1,12.13)! Glücklicherweise ist niemand perfekt, und es braucht somit jede und jeder die Gnade Gottes in Jesus Christus!

Man kann die aktuelle Situation der aufgeklärt aufgeklärten Gottesleugner oder –verdrehen (heute eher häufiger), ohne weiter auszuschweifen, auch mit den nachstehend zitierten Gedichten (die drei ersten von K.P. Kleinstein) und einigen Bibelworten kommentieren! Der Rest sollte für einen ehrlich suchenden Menschen, der unser weltweites, mittlerweile pseudo-frommes System zu durchschauen beginnt, klar sein. Ändern kann er aber – mit Hilfe von oben – nur sich...

## **Menschenfurcht**

Angesagt ist Menschenfurcht, die so zersetzende,  
fast ausgedient hat Gottesfurcht, die rettende,  
auch spricht man vom Geschöpf nur, anstatt vom Schöpfer,  
als ob aus Lehm würd der Topf ohne Töpfer!

Mutter Erde, Mondin, Netzwerke, Magie bis an die Decke,  
davon spricht der neue alte Mensch und meint es erwecke!  
Und begreift nicht, dass das Gegenteil damit ist der Fall,  
weil er baut zwischen sich und Gott einen neuen, noch höheren Wall!

## **Sisyphus**

Der "aufgeklärte" Mensch will nichts geschenkt,  
"Selbst ist der Mann", das werd bedenkt!  
Am eignen Zopf aus dem Schlamassel,  
Schluss für immer mit dem Gnadengefasel!

Ein Problem bleibt nur, dass immer noch,  
er zu ziehen versucht sich selbst hoch!

Bis heut ist es ihm noch nicht geglückt,  
darob wird er nur noch mehr verrückt,  
und so versucht er es weiter und weiter und weiter  
und windet sich immer noch wie ein Halbgescheiter

## **Ohne Gott und ohne Christus**

Morgen sind wir ohne Schöpfergott, schreit heut ganz aufgeklärt der Mob!  
Dann geht die Welt bestimmt nicht bankrott, und niemand ist mehr ohne Job!  
So denken sie, Agnostiker, Atheisten und andere Phantasten  
und lehnen weiter auf sich gegen Jahwe und seinen Gesalbten!

---

ist verschwunden, das ist das eine (Gründe unklar), dass aber die katholische Seite dies ausnützt und nunmehr als die alleinige Schweizerische Bischofskonferenz auftritt, ist das andere!

<sup>27</sup> gr. anothēn; von ano = über und dem Anhängsel –then = von her.

"Werft ab sein Joch!" ist ihre einzige Devise,  
geraten dadurch schon bald in eine neue, noch tiefere Krise!  
Sprechen von Evolution und Aufwärtsentwicklung!  
In Wahrheit ist's Degeneration, Devolution, konfuse Verwicklung!

Fördern das Chaos als Lehre, zufällig oder gezielt,  
bis der letzte Rest von Ordnung endlich verspielt!  
Berichten dann wieder in ihren unifizierten Medien,  
teils genussvoll, detailliert und ausführlich schreckliche Historien!

Wie ihre und der sogenannten Theisten Kinder sich morden,  
von Südafrika, über Asien, Nahost und Bogota bis in den entferntesten Norden!  
Rufen wieder an die uralten, lügnerischen Dämonen-Abgötter.  
Im Shamballah, Olymp, Walhalla und vor allem den Jupiter!

Weltgeist und Vorsehung sollen wie bei Stalin und Hitler alles wieder kitten,  
und Gottes Widersacher lässt sich denn auch nicht zweimal bitten!  
Und so kommt es wie geschrieben schon in Jesu Offenbarung!  
Die Kapitel 3, 7, 12, 13, 14 usw. geben dazu die richtige Erklärung!

Das mächtige römisch weltweite, doch bereits todwunde Tier,  
erholt sich nochmals, synkretisch zwar nur, aber mit Gier!  
Das Tier, der Pseudochristus, frisst nun gar seine Geliebte, die Hure Babylon noch!  
Wie ihm Gott, der Schöpfer, in Offenbarung 17,16-17 ja zu tun gebot doch!

Und wenn dann der Gesalbte, Christus, mit Berufenen, Auserwählten und Gläubigen  
nach Offenbarung 17,14 wieder kommt nieder,  
ist definitiv dafür gesorgt, dass Matthäus 10,32 und 33,  
die wahre Gerechtigkeit,  
endlich ihr volles Gesicht erhält wieder!

## **Der Weg**

Einer geht den langen, schweren Weg,  
der andere bloss über den kurzen Steg!  
Doch glaubend gelangen beide hin,  
zum Licht, das in die Nacht ihnen schien...

Simon Entlebucher

## **Das wahre Licht**

Jesus redete nun wieder zu ihnen und sprach:  
Ich bin das Licht der Welt,  
wer mir nachfolgt,  
wird nicht in der Dunkelheit wandeln (bleiben),  
sondern wird das Licht des Lebens haben.

Johannes 8,12

## **Auf den Punkt getroffen...**

**Denn wir sollen nicht mehr Unmündige sein,  
hin- und hergeworfen und umhergetrieben  
von jedem Wind der Lehre,  
durch die Betrügerei der Menschen,  
durch ihre Verschlagenheit zu listig ersonnenem Irrtum.**

Epheserbrief 4,14

Kephas Petros Kleinstein, 1.4.2007

Verlag AARON-Edition; alle Rechte vorbehalten (siehe dazu Hauptwerk „Aus kleinen Steinen...“)